

## Experimente mit Eiern

### 1. „Eierröntgengerät“

benötigtes Material:

- 1 leere Küchenrolle (angemalt, verziert oder einfach so)
- 1 Taschenlampe
- 1 rohes Ei
- 1 gekochtes Ei
- 1 gekochtes Ei ohne Schale
- Raum, in dem es dunkel ist



Was wollen wir machen? Wir wollen schauen, wie es im Ei innen aussieht mittels eines Röntgengeräts – einer Küchenrolle. Das rohe Ei wird auf die Küchenrolle gelegt, die Taschenlampe in die Rolle gesteckt und was sieht man da? Leider nicht so viel, da das Ei eine dicke Schale hat, wenn es eine dünnere Schale hätte, dann würde man den Dotter sehen...

Wir probieren es mit einem gekochten Ei und einem geschälten Ei – Was ist da zu sehen? Leider auch nicht so viel – dann probieren wir den Versuch 2

### 2. „Gummie“

benötigtes Material:

- 1 rohes Ei
- Essig
- Glas

In ein Glas mit Essig wird ein rohes Ei gelegt und 3 Tage lang in der Flüssigkeit belassen - Tag für Tag kann beobachtet werden, wie sich die Säure des Essigs die Kalkschale auflöst. Die Kalkschicht wird von Tag zu Tag dünner, übrig bleibt eine ganz dünne Hautschicht – ACHTUNG vorsichtig berühren, sonst platzt sie!

Durch unser „Röntgengerät“ sehen wir einen dunklen Fleck – das ist der Dotter, ist sonst noch etwas zu entdecken?

Ihr Kind – und vielleicht auch Sie selbst – werden davon begeistert sein, was alles zu sehen ist. Das Ei kann von allen Seiten beobachtet, betastet, gedrückt werden – doch Vorsicht, die feine Hülle platzt leicht!



### 3. Wie kommt das Ei in die Flasche?

benötigtes Material:

- Gekochtes abgeschältes Ei
- Gefäß, Topf mit kaltem Wasser größer als die Flasche
- erhitztes Wasser – Achtung: Erwachsene müssen dabei unterstützen!
- Flasche mit nicht zu dünner Öffnung



In eine vorgewärmte Flasche wird von/bzw. mit Hilfe eines Erwachsenen erhitztes (nicht kochend!) Wasser gefüllt und damit ausschewmt, sodass die Flasche warm ist. Das heiße Wasser wird danach wieder ausschüttet und die Flasche in ein Gefäß mit kaltem Wasser stellt. Das geschälte gekochte Ei wird auf die Flasche gelegt und beobachtet... das Ei bewegt sich ohne zusätzliche Hilfe und wandert ohne Fremdeinwirkung in die Flasche.



### Was steckt dahinter?

Experimente fördern die kognitiven Fähigkeiten des Kindes, es wird angeregt, Dinge selbst zu erforschen und zu erkunden. Es sammelt erste naturwissenschaftliche Erfahrungen. Die Vorbereitung der Experimente fördert die Handlungsplanung und Konzentration. Das Besprechen der Vorgänge fördert den Wortschatz. Der Zeitraum über den das Ei beobachtet wird, verlangt Geduld und Ausdauer. Durch das eigenständige Entdecken und Erkenntnisse sammeln wird das Selbstwirksamkeitserleben und das Selbstwertgefühl des Kindes gestärkt.

**Viel Spaß und gutes Gelingen wünscht Ihnen das Team des  
Mobilen Dienstes! 😊**